Schachfreunde
Schwarz-Weiß
Merzhausen e. V.

DAUERSCHACH 120

Ausgabe 6 / 2014 Dezember 2014

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Spieltermine 2014/2015 4

4. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2014/15 5

Trainingsabende 7

Einladung zur Vereinsmeisterschaft 2014/15 8
Spielplan Vereinsmeisterschaft 2014/15 9

3. Offene Aktivturnier 2014 12
Spielplan Aktivturnier 2014 13

Bezirksmannschaftspokal
1. Runde: SW Merzhausen – FR Zähringen 1887 16

3. Weihnachts-Verliererturnier 2014 17

Landesliga Süd Staffel 2
4. Runde: SW Merzhausen I – Pfullendorf I 18
5. Runde: FR Zähringen 1887 II – SW Merzhausen I 19
Bereichsliga Süd Staffel 3
4. Runde: SW Merzhausen II – Markgräflerland I 22
5. Runde: Dreiländereck II – SW Merzhausen II 23
Kreisklasse A
4. Runde: Freiburg-West I – SW Merzhausen III 25
5. Runde: SW Merzhausen III – Freiburg-West III 27
Kreisklasse B
4. Runde: FR Zähringen 1887 VI – SW Merzhausen IV 29
5. Runde: SW Merzhausen IV – Denzlingen II 29

Partien: Turmendspiele 31

Impressum 39
Termine 40

Vorwort

Niemals aufgeben, bevor das Blättchen nicht gefallen ist, so sagen manche Schachspieler die bis zum letzten Zug nicht aufgeben möchten und aus Erfahrung die ein oder andere Partie tatsächlich noch zu ihren Gunsten haben drehen können. Andere denken lieber ein geretteter halber Punkt ist besser als schlussendlich zu verlieren - so erwische ich mich selbst des Öfteren, denkend vor einer Partie, die sich bei der späteren Analyse als gewonnen heraus stellen sollte. Psychologie und die mentale Einstellung entscheiden so manchen Kampf, daher werden wir positiv denken und vor allem der ersten Mannschaft die Kraft geben sich im Mittelfeld halten zu können. Die zweite ist weiterhin im Höhenflug und ist der Schrecken so mancher Mannschaft in der Bereichsklasse, weiter so! Auch die dritte steht dank dem dritten Sieg nun gelassener dar. Nur die vierte wird es schwer haben die Klasse zu halten.

Viel Spaß nun beim Lesen!

Jörg Bertram, 1. Vorsitzender

Spieltermine 2014/2015

Hier die Spieltermine für die neue Saison zur Terminplanung.

1.	Runde:	12.10.2014
2.	Runde:	02.11.2014
3.	Runde:	23.11.2014
4.	Runde:	14.12.2014
5.	Runde:	25.01.2015
6.	Runde:	08.02.2015
7.	Runde:	01.03.2015
8.	Runde:	22.03.2015
9.	Runde:	19.04.2015

Relegationsspiele: 03.05.2015

Erik Kimmler, Dauerschach-Beauftragter

Christoph Bung
Steuerberater

Hummelstr. 13
79100 Freiburg
Tel. 0761/4097484
Mail@Bung-Steuerberatung.de

4. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2014/15

Ab August 2014 startet unsere 4.Grand-Prix-Serie von Blitzturnieren. Die Blitzturniere finden immer am letzten Freitag eines Monats statt. Der Sieger wird nach 12 Turnieren ermittelt. Hier die Termine:

29.08.14, 26.09.14, 31.10.14, 28.11.14, 02.01.15, 30.01.15, 27.02.15, 27.03.15, 24.04.15, 29.05.15, 26.06.15, 31.07.15

Die Bedenkzeit beträgt 5 min/Spieler. Für die Platzierungen werden Punkte vergeben, diese werden am Schluss der Grand-Prix-Serie zusammengezählt. Folgende Punktverteilung gibt es:

Platz 1 = 10 Punkte
Platz 2 = 8 Punkte
Platz 3 = 6 Punkte
Platz 4 = 4 Punkte
Platz 5 = 3 Punkte
Platz 6 = 2 Punkte
Platz 7 = 1 Punkt
Platz 8 - …. = 0 Punkte

Spielberechtigt sind Vereinsmitglieder und Gäste.
Kein Startgeld.

Preise für die Gesamtsieger nach 12 Turnieren:

1. Platz: 30,- €
2. Platz: 20,- €
3. Platz: 10,- €

Spielort: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Am Marktplatz 3, 79249Merzhausen
Anmeldeschluss jeweils am Spieltermin bis 20:30 Uhr im Spiellokal.

Erik Kimmler

5. Turnier vom 02.01.2015

Pl.	Spieler	Verein	DWZ	Sp	g	u	v	Br.Pkt	Pkt
1.	Thoms, Malte	SW Merzhausen	2050	10	9	1	0	9,5 - 0,5	10
2.	Davis, Chris	Ebringen	1955	10	8	0	2	8 - 2	8
3.	Kimmler, Erik	SW Merzhausen	1957	10	6	0	4	6 - 4	6
4.	Bung, Christoph	SW Merzhausen	1673	10	3	0	7	3 - 7	4
5.	Schmelzer, Alexander	SW Merzhausen	1704	10	2	1	7	2,5 - 7,5	3
6.	Bouz El-Jedi, Mamoun	SW Merzhausen	1864	10	0	2	8	1 - 9	2

Gesamtpunkte

			1. T	2. T	3. T	4. T	5. T	T	Pkt
1.	Davis, Chris	Ebringen	10	10			8	3	28,0
2.	Kimmler, Erik	SW Merzhausen	8	4		10	6	4	28,0
3.	Thoms, Malte	SW Merzhausen		7	8		10	3	25,0
4.	Rösch, Mario	Oberwinden		7	10			2	17,0
5.	Schmelzer, Alexander	SW Merzhausen	6	0	1	7	3	5	17,0
6.	Bung, Christoph	SW Merzhausen		0,3	3	7	4	4	14,3
7.	Boda, Attila	SW Merzhausen		3	6			2	9,0
8.	Bouz El-Jedi, Mamoun	SW Merzhausen	4		2		2	3	8,0
9.	Weißflog, Hans-Dieter	SW Merzhausen		2	4			2	6,0
10.	Kabiri, Nader	SW Merzhausen				4		1	4,0
11.	Litz, Knut	SW Merzhausen		0,3				1	0,3
11.	Gassenmann, Karlh.	SW Merzhausen		0,3				1	0,3
13.	Hoß, Rainer	SW Merzhausen		0				1	0,0
13.	Möller, Manuel	SW Merzhausen			0			1	0,0
15.	Schmole-Rostosky, Jo.	SW Merzhausen		0	0			2	0,0

Schreinerei Heizmann
Schallstadt · 07664 | 613 49 95
Qualität ist kein Zufall; sie ist das Resultat von Erfahrung, Präzision und nicht zuletzt Freude.

Trainingsabende

Ab April 2014 werden immer am ersten Freitag eines Monats Trainingsabende durchgeführt, in der Partien nachgespielt und analysiert werden. Dabei soll auch der neu angeschaffte Beamer zum Einsatz kommen.

Erik Kimmler, 2. Vorsitzender

Einladung zur Vereinsmeisterschaft 2014/2015

Die Vereinsmeisterschaft wird in einer Gruppe gespielt; bis 10 Teilnehmer wird vollrundig jeder gegen jeden gespielt, ab 11 Teilnehmer wird Schweizer System gespielt. Beim Schweizer System müssen vor der Auslosung der nächsten Runde alle Partien gespielt sein. Ist dies nicht der Fall, werden nicht gespielte Partien für die Auslosung ersatzweise gewertet: bis 200 DWZ-Unterschied = Remis, bei 200 DWZ-Unterschied und mehr mit 1:0 für den stärkeren Spieler.

Bei punktgleichen Spielern wird im Vollrunden-System nach Sonneborn-Berger-Wertung die Platzierung ermittelt und im Schweizer System nach der Buchholz-Wertung; ergibt sich auch hier ein Gleichstand, wird als zweite Feinwertung die Sonneborn-Berger-Wertung herangezogen.

Ergibt sich auch nach der Feinwertung ein Gleichstand, wird der direkte Vergleich herangezogen. Gibt es auch hier keinen Sieger, wird in den Preisrängen eine Entscheidungspartie mit Turnierbedenkzeit und mit vertauschten Farben gespielt. Bei neuen Spielpaarungen (bei Schweizer System möglich) werden die Farben gelost. Bei Entscheidungspartien darf man nur Remis anbieten, wenn die Stellung theoretisch Remis ist, einer Patt ist oder die 50-Züge-Regel erfüllt ist. Dann muss eine weitere Entscheidungspartie mit Turnierbedenkzeit gespielt werden, bis es einen Sieger gibt.

Die Turnierbedenkzeit beträgt 1 Std 30 Min zuzüglich 30 Sekunden pro Zug vom 1. Zug an, es gibt also keine Zwischenzeitkontrolle. Die Bedenkzeit wird bei den Digitaluhren unter „Option 17“ eingestellt.

Das Turnier ist startgeldfrei und eine DWZ-Auswertung gibt es nicht.
Spielbeginn ist immer Freitag, um 20:15 Uhr.

Preise:
1. Platz = 40,- € + Wanderpokal
2. Platz = 30,- €

3. Platz = 20,- €
4. Platz = eine Flasche Wein
Juniorenmeister (bis 25 Jahre) = eine Flasche Wein
Seniorenmeister (ab 60 Jahre) = eine Flasche Wein

Wichtig: Wer an einem Spieltermin verhindert ist, hat den Gegner und den Turnierleiter Erik Kimmler, Tel. 07681/4734691 zu informieren. Die Nachholpartie sollte möglichst vor der nächsten Runde gespielt werden.

Partien von späteren Runden können beim Vollrundenturnier unter folgenden Bedingungen vorgezogen werden: Der Gegner der aktuellen Runde erscheint nicht bis 20:45 Uhr oder hat sich abgemeldet. Außerhalb der Rundentermine: Beide Gegner haben keine Nachholpartien.

Für die Vereinsmeisterschaft anmelden kann man sich beim Turnierleiter Erik Kimmler per Telefon oder Email: erikkimmler@versanet.de. Auch im Spiellokal liegt eine Teilnehmerliste aus, in die man sich eintragen kann. Anmeldeschluss: 05.12.2014.

Erik Kimmler, Turnierleiter

Vereinsmeisterschaft 2014/15

1. Runde		12.12.2014		
Schmole-Rostosky	-	Weißflog		0 - 1
Kimmler	-	Bertram		0,5 - 0,5
Schmelzer	-	Gassenmann		
Bung	-	Litz		0,5 - 0,5
Spielfrei: Möller				

2. Runde		09.01.2015		
Gassenmann	-	Bung		
Bertram	-	Schmelzer		0,5 - 0,5
Weißflog	-	Kimmler		
Möller	-	Schmole-Rostosky		0 - 1
Spielfrei: Litz				

3. Runde		23.01.2015		
Kimmler	-	Möller		1 - 0
Schmelzer	-	Weißflog		0 - 1
Bung	-	Bertram		
Litz	-	Gassenmann		0,5 - 0,5
Spielfrei: Schmole-Rostosky				

4. Runde		13.02.2015		
Bertram	-	Litz		
Weißflog	-	Bung		
Möller	-	Schmelzer		
Schmole-Rostosky	-	Kimmler		
Spielfrei: Gassenmann				

5. Runde		20.02.2015		
Schmelzer	-	Schmole-Rostosky		
Bung	-	Möller		
Litz	-	Weißflog		
Gassenmann	-	Bertram		
Spielfrei: Kimmler				

6. Runde		13.03.2015		
Weißflog	-	Gassenmann		
Möller	-	Litz		
Schmole-Rostosky	-	Bung		
Kimmler	-	Schmelzer		
Spielfrei: Bertram				

7. Runde		10.04.2015		
Bung	-	Kimmler		
Litz	-	Schmole-Rostosky		
Gassenmann	-	Möller		
Bertram	-	Weißflog		
Spielfrei: Schmelzer				

8. Runde		17.04.2015		
Möller	-	Bertram		
Schmole-Rostosky	-	Gassenmann		
Kimmler	-	Litz		
Schmelzer	-	Bung		
Spielfrei: Weißflog				

9. Runde		08.05.2015		
Litz	-	Schmelzer		
Gassenmann	-	Kimmler		
Bertram	-	Schmole-Rostosky		
Weißflog	-	Möller		
Spielfrei: Bung				

3. Offene Aktivturnier 2014

Am 13.06.2014 startet unser Aktivturnier, hier die Daten zum Turnier:
Schnellschachturnier
Vollrundenturnier Jeder gegen Jeden
Bedenkzeit: 30 min / Spieler

Mind. 2 Spiele pro Spieltermin
Spieltermine (abhängig von Teilnehmerzahl):
13.06., 20.06., 11.07., 12.09.2014
Spielbeginn: Jeweils ab 20:30 Uhr

Partien müssen bis 10.10.2014 nachgeholt sein. Es können auch Partien vorgeholt werden und es können auch mehr als 2 Spiele pro Abend gespielt werden.

Spielberechtigt sind Vereinsmitglieder und Gäste.
Kein Startgeld

Preise: 1. Platz: 3 Flaschen Wein
2. Platz: 2 Flaschen Wein
3. Platz: 1 Flasche Wein
Ratingpreis <DWZ 1700: 1 Flasche Wein

Teilnehmer unter 18 Jahren bekommen einen nichtalkoholischen Preis.
Spielort: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Am Marktplatz 3, 79249 Merzhausen
Anmeldeschluss: bis 12.06.2014 bei Erik Kimmler

Anmeldung:
Email: erikkimmler@versanet.de
Tel.: 0761/53995

Erik Kimmler, Turnierleiter

Spielplan Aktivturnier 2014

1. Runde: 13.06.2014

Thoms	-	Steiert		-----
Kimmler	-	Litz		1 : 0
Bung	-	Gassenmann		0 : 1
Schmelzer	-	Bouz El-Jedi		-----

2. Runde: 13.06.2014

Steiert	-	Bouz El-Jedi		-----
Gassenmann	-	Schmelzer		0 : 1
Litz	-	Bung		0,5 : 0,5
Thoms	-	Kimmler		1 : 0

3. Runde: 20.06.2014

Kimmler	-	Steiert		-----
Bung	-	Thoms		1 : 0
Schmelzer	-	Litz		0 : 1
Bouz El-Jedi	-	Gassenmann		-----

4. Runde: 20.06.2014

Steiert	-	Gassenmann		-----
Litz	-	Bouz El-Jedi		-----
Thoms	-	Schmelzer		1 : 0
Kimmler	-	Bung		1 : 0

5. Runde: 11.07.2014

Bung	-	Steiert		-----
Schmelzer	-	Kimmler		0 : 1
Bouz El-Jedi	-	Thoms		-----
Gassenmann	-	Litz		1 : 0

6. Runde: 11.07.2014

Steiert	-	Litz		-----
Thoms	-	Gassenmann		
Kimmler	-	Bouz El-Jedi		-----
Bung	-	Schmelzer		1 : 0

7. Runde: 12.09.2014

Schmelzer	-	Steiert		-----
Bouz El-Jedi	-	Bung		-----
Gassenmann	-	Kimmler		0 : 1
Litz	-	Thoms		

- Tabelle -

Platz	Spieler	Sp.	gew.	remis	verl.	P+	:	P-	SoBgPkt
1.	Kimmler	5	4	0	1	4	:	1	7,00
2.	Bung	5	2	1	2	2,5	:	2,5	3,75
3.	Thoms	3	2	0	1	2	:	1	5,00
4.	Gassenmann	4	2	0	2	2	:	2	4,00
5.	Litz	4	1	1	2	1,5	:	2,5	2,25
6.	Schmelzer	5	1	0	4	1	:	4	2,00
7.	Bouz El-Jedi	0	0	0	0	0	:	0	0,00
7.	Steiert	0	0	0	0	0	:	0	0,00

Bitte noch die beiden fehlenden Partien von Runde 6 und 7 möglichst bald spielen!

massie
SANITÄR • BLECHNEREI • SOLAR

- Kundendienst, Reparaturen
- Sanitärinstallationen
- Baublechnerei
- Solare Warmwasserbereitung
- Altbausanierung
- Badgestaltung
- Badsanierung
- Dachsanierung (mit Partnerfirmen)
- Flüssiggasanlagen
- Flüssiggasflaschenvertrieb
- Rohrreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Gas- Etagenheizungen

Am Altberg 10 • 79280 Au • Fax 4594820
Telefon 0761- 459480 • info@massie.de
www.massie.de

Bezirkspokalmannschaftsmeisterschaft: SW Merzhausen – FR-Zähringen 1887

Wieder ein schnelles Pokalaus …

Im Oktober durften wir zur ersten Runde des Bezirksmannschaftspokals antreten. Losglück hatten wir wahrlich keines, erst einmal gehörten wir nicht zu den zwölf Mannschaften, die in der ersten Runde spielfrei waren, zweitens sollte der Oberligist FR-Zähringen zu uns kommen. FR-Zähringen hat auf der Rangliste zwölf Spieler, die DWZ-besser sind als alle Merzhauser Spieler. Unsere Erwartungen hielten sich so in engen Grenzen, zumal die Aufstellung dieses Mal auch ungewohnte Mühe bereitete. Natürlich traten unsere Gäste nicht in Bestbesetzung an, aber stark genug schon. Es ging dann auch alles recht schnell. Philipp am zweiten Brett durfte nach nur 17 Zügen den vollen Punkt einstreichen, sein Gegner hatte nach einer friedlichen Eröffnung mit der slawischen Abtauschvariante einfach eine Figur eingestellt. Wir haben also sogar geführt, aber leider nicht lange. Am ersten Brett verteidigte sich Mamoun mit Französisch, geriet aber schnell unter Druck und strich nach 21 Zügen seines Gegners und Figurenverlust in demolierter Stellung die Segel. Mein Gegner an Brett 3 baute sich gegen 1.e4 modern und recht passiv auf, allerdings „gelang“ es mir, meine eigentlich aussichtsreiche Stellung mit zwei groben Fehlern zu ruinieren, und nach 30 Zügen blieb mir nur die Aufgabe. Christoph am vierten Brett hatte seine liebe Mühe als Schwarzer gegen die Wiener Partie, als nach dem 24. gegnerischen Zug ein Turm abhanden kam, musste er die Waffen strecken. Das war’s dann auch schon, 1-3 verloren und ausgeschieden. Dass wir nur insgesamt 90 Züge in den vier Partien ausgeführt haben, ist fast schon rekordverdächtig. Im Herbst 2015 geht’s dann wieder von vorne los.

Knut Litz

SW Merzhausen	**1783**	**-**	**FR-Zähringen 1887**	**1980**	**1 : 3**
Bouz El-Jedi, Mamoun	1864	-	Kutschenko, Roland	2119	0 - 1
Pulvermüller, Philipp	1780	-	Neuner, Johannes	1956	1 - 0
Litz, Knut	1814	-	Holstein, Frank	1963	0 - 1
Bung, Christoph	1673	-	Niewerth, Lucas	1880	0 - 1

3. Weihnachts-Verliererturnier 2014

Knut Litz kam, sah und siegte!

Zuerst sträubte sich unser schach- und welterfahrener Haudegen Knut Litz, es schien ihm nicht recht geheuer, möglichst viele Partien verlieren zu müssen. Dann schließlich fegten feurig entfachter Sportsgeist und Neugier alle Zweifel hinfort, übrig blieb ein gewitzt agierender Spieler, der Punkt um Punkt ergatterte und schließlich mit 4,5 Punkten aus sechs Partien überlegen das diesjährige Merzhauser Weihnachts-Verliererturnier für sich entschied. Als Erstplatzierter durfte er den Hauptpreis mit nach Hause nehmen: ein Papageien-Traubenzuckerspender inklusive Nachfüllpackung! Auf dem 2. Platz fand sich mit Alexander Schmelzer ein Spieler, der ebenfalls erstmals am Turnier teilnahm und sogleich die ungewöhnlichen Regeln in sich aufsog; dies bewies endgültig: Echte Schach-Routiniers lassen sich von einigen Sonderregeln nicht aus der Ruhe bringen. Am Ende trennte ihn nur ein halber Punkt vom Führenden, so dass Alexander stolzer Besitzer des Mini-Maus-Traubenzuckerspenders (allerdings ohne Nachfüllpackung) wurde. Mit 3,5 Punkten eroberte Christoph Bung bei seiner 3. Turnierteilnahme zielsicher den 3. Platz; Christoph überraschte mit einer eigens ersonnenen Theorievariante, die für Verwirrung bei manchem Gegner sorgte - eine Tüte mit echtem Bayrisch Blockmalz war ein würdiger Lohn für diese innovative Leistung. Die anderen Teilnehmer dürfen sich mit der goldigen Aussicht trösten, dass sie ab sofort wieder ein volles Jahr Zeit haben, um ihre Spielweise zu überdenken und noch vorhandene verliertheoretische Lücken zu schließen.

Philipp Pulvermüller

Landesliga Süd 2 4. Runde: SW Merzhausen I – Pfullendorf I

Klare Niederlage gegen den Favoriten

Nach der klaren Niederlage gegen Engen stand mit Pfullendorf die nächste schwere Aufgabe an. Während bei uns Michael Felber fehlte, konnte Pfullendorf mit der stärksten Aufstellung antreten, d.h. auch mit ihrem Spitzenspieler Samuel Heymann (DWZ: 2168). Wieder einmal konnte also die gegnerische Mannschaft gegen uns in Bestbesetzung antreten.

Die erste fertige Partie endete mit einem Remis. Knut Litz erreichte eine ausgeglichene Stellung, in der beide Spieler keinen Vorteil hatten. Relativ schnell gab es dann die erste Niederlage für uns. Mamoun Bouz El-Jedi geriet nach einem Verlust eines Zentrumbauers stark unter Druck und verlor schließlich seine Partie. Auch die nächste Partie ging verloren. Harald Fischer konnte zwar eine Figur gewinnen, weil sein Gegner einen vergifteten Bauern geschlagen hatte, doch in der Folge geriet er trotz des materiellen Vorteils unter Druck und musste nicht nur die Figur wieder zurückgeben, sondern verlor auch noch Bauern. Den nächsten halben Punkt erkämpfte Michael Dubeck, der in ausgeglichener Stellung ein Remis-Angebot annahm. Damit lagen wir zur Halbzeit schon mit 1:3 im Rückstand. Ich stand in meiner Partie mit Schwarz wieder einmal stark unter Druck und musste Dame und Bauer gegen zwei Türme tauschen. Das Endspiel mit zwei Türmen und einem Minusbauern gegen die Dame wurde noch durch eine schwache Bauernstruktur erschwert. Daher entschloss ich mich, auf Dauerschach zu spielen und dafür einen weiteren Bauern zu opfern, so dass mein Gegner zwei verbundene Freibauern hatte. Durch das vorschnelle Vorziehen der Freibauern konnte ich dann tatsächlich durch Dauerschach ein glückliches Remis erreichen. Auch Philipp Pulvermüller nahm ein Remis-Angebot an, nachdem er sich aus einer etwas schlechteren Stellung herausgespielt hatte. Somit liefen nur noch die Partien an den beiden Spitzenbrettern, und dort sah es nicht gut für unsere Spieler aus. Zunächst geriet Samir Azem auf die Verliererstraße, als er einen Bauerngewinn ausließ und passiv weiter spielte. Nachdem er eine Figur und einen Bauern weniger hatte, war die Partie verloren. Auch Malte Thoms stand stark zurückgedrängt, da sein Gegner zwar eine Figur

weniger, aber dafür drei verbundene Freibauern hatte. Schließlich wurde einer der Freibauern zur zweiten Dame, womit die Partie verloren war. Damit endete der Mannschaftskampf mit einer erneut deutlichen 2:6 Niederlage.

Die nächste Partie gegen Freiburg-Zähringen 1887 II wird für uns sehr wichtig beim Kampf um den Klassenerhalt. Bis dahin wünsche ich allen frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Erik Kimmler, Mannschaftführer 1. Mannschaft

SW Merzhausen I	**1928**	**-**	**SC Pfullendorf I**	**1995**	**2 : 6**
Thoms, Malte	2050	-	Heymann, Samuel	2168	0 - 1
Azem, Samir	2054	-	Schmid, Michael	2127	0 - 1
Dubeck, Michael	2067	-	Mayer, Roland	2051	0,5 - 0,5
Bouz El-Jedi, Mamoun	1864	-	Knaus, Max	2010	0 - 1
Kimmler, Erik	1957	-	Pepke, Armin	1944	0,5 - 0,5
Fischer, Harald	1836	-	Kostelecky, Michael	1948	0 - 1
Pulvermüller, Philipp	1780	-	Rogge, Ralph	1934	0,5 - 0,5
Litz, Knut	1814	-	Mayer, Walter	1777	0,5 - 0,5

Landesliga Süd 2 5. Runde: FR Zähringen 1887 II – SW Merzhausen I

Schwarzer Sonntag für Merzhausen

Mit Freiburg-Zähringen 1887 II wartete heute ein Konkurrent im Abstiegskampf auf uns. Meistens hatten wir im „Zähringer Keller“ schlechte Erfahrungen gemacht und hofften, dass dies diesmal anders verlaufen wird. Abgesagt hatte nur Michael Felber, so dass wir fast komplett aufstellen konnten. Allerdings kamen von uns nur 7 Spieler nach Zähringen, Michael Dubeck hatte verschlafen. So mussten wir also nicht

nur zu siebt spielen, sondern fast die komplette Mannschaft auch mit anderen Farben, als ursprünglich vorgesehen.

Als erste Partie war meine recht schnell wieder vorbei, da auch ich mich auf Weiß vorbereitet hatte und dann mit Schwarz in eine unbekannte Eröffnung hereinlief, bei der ich schon nach wenigen Zügen auf Verlust stand. Knut sorgte für den ersten halben Punkt, als er sich in ausgeglichener Stellung auf Remis einigte. Den einzigen Glanzpunkt an diesem Sonntag setzte Malte Thoms am Spitzenbrett, der auch einen Eröffnungsvorteil zum drohenden Figurengewinn verwandelte, worauf sein Gegner aufgab. Die nächste Niederlage kassierte Harald Fischer, der einen Zentrumsbauern verlor. Dieser Bauernverlust reichte zum Verlust der Partie. Ein hart erkämpftes Remis erreichte Frank Schüler, der zwar auch unter Druck stand, aber noch rechtzeitig Zement anrühren konnte und remisierte. Auch Samir Azem stand Mitte der Partie unter Druck, was zu einem Verlust eines Zentrumsbauern führte. Er konnte jedoch später einen Bauern zurückgewinnen und damit für Ausgleich sorgen. Daraufhin einigte man sich auf Remis. Zuletzt kämpfte noch Mamoun Bouz El-Jedi in seiner Partie gegen einen starken Gegner. Auch hier fing das Unglück mit einem Bauernverlust an, der später aufgrund der schwierigen Stellung über einen Figurenverlust und Opfer zu einem Turm weniger anwuchs. Daraufhin gab Mamoun auf.

So endete ein unschöner Sonntag in einer verdienten Niederlage, die wir uns leider zu einem großen Teil selbst zugefügt haben. Die Hoffnung bleibt, dass alles nur noch besser werden kann. Auch das nächste Spiel ist ein wichtiges Spiel um den Klassenerhalt gegen Waldshut-Tiengen II (zu Hause!).

Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft

FR Zähringen 1887 II	**1930**	**-**	**SW Merzhausen I**	**1912**	**5,5 : 2,5**
Becker, Andreas	2110	-	Thoms, Malte	2050	0 - 1
Hund, Barbara	2083	-	Azem, Samir	2054	0,5 - 0,5
Neuner, Johannes	1956	-	Bouz El-Jedi, Mamoun	1864	1 - 0
Niewerth, Lucas	1880	-	Kimmler, Erik	1957	1 - 0
Hund, Sarah	1809	-	Fischer, Harald	1836	1 - 0
Schaum, Maximilian	1841	-	Litz, Knut	1814	0,5 - 0,5
Frank, Rainer	1971	-	Schüler, Frank	1807	0,5 - 0,5
Trimpin, Claus	1791	-	*unbesetzt*		+ : -

Landesliga Süd Staffel 2

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	SC Heitersheim I	1998	5	5	0	0	**10**	33,0	7,0
2.	SC Donaueschingen I	1904	5	4	0	1	**8**	24,5	15,5
3.	SK Engen I	1989	5	4	0	1	**8**	24,5	15,5
4.	SC Pfullendorf I	1975	5	3	1	1	**7**	23,5	16,5
5.	SC Villingen	1906	5	2	1	2	**5**	26,5	13,5
6.	**SW Merzhausen I**	**1915**	**5**	**2**	**0**	**3**	**4**	**20,5**	**19,5**
7.	FR Zähringen 1887 II	1914	5	2	0	3	**4**	15,5	24,5
8.	Waldshut-Tiengen II	1893	5	1	0	4	**2**	18,0	22,0
9.	SC Überlingen	1759	5	1	0	4	**2**	13,0	27,0
10.	SC Brombach III	1333	5	0	0	5	**0**	1,0	39,0

Bereichsliga Süd 3 4. Runde: SW Merzhausen II – Markgräflerland I

4 Spiele – 4 Siege!

Dank Verstärkung aus der ersten Mannschaft konnten wir diesmal mit einer sehr starken Truppe aufwarten.

Auf den ersten zwei Bretttern wurde das königsindische Thema behandelt.

Karlheinz hielt sich wacker gegen den übermächtigen Kontrahenten, doch zum Schluss hat es nicht gereicht. Anders bei Hans-Dieter: die Partie verlief vom Anfang bis Ende ausgeglichen.

Frank auf Brett drei verteidigte sich wie gewohnt mit Caro-Kann. Im Mittelspiel hatte er einen Mehrbauern, geriet aber zunehmend unter Druck. Als die Stellung so gut wie verloren war, stellte sein Gegner freundlicherweise seinen Springer ein. Dadurch kam dieser so durcheinander, dass er nichts mehr auf die Reihe bekam und verlor.

Jans Stonewall-Angriff lief diesmal ins Leere, nachdem der Müllheimer lang rochiert hatte. Im Endspiel hatte Jan schließlich nach langem Hin und Her eine Figur weniger und konnte die Stellung nicht halten.

Auf Brett fünf musste ich gegen einen seltenen Réti-Aufbau kämpfen. Erst im späten Mittelspiel konnte ich durch eine Mattdrohung Vorteil erlangen. In der Zeitnot erleichterte Weiß meine Aufgabe durch einen groben Fehler: In der aussichtslosen Lage ließ er danach die Zeit ablaufen.

Christoph spielte gegen einen theoriebewanderten Gegner Sizilianisch. Mutig suchte Christoph unausgetretene Wege und der Müllheimer verlor bald den Faden ohne sein Buchwissen. Nachdem er die Chance verpasste zu vereinfachen, beging er den entscheidenden Fehler, wonach er Material und schließlich die Partie verlor.

Karl griff zur Aljechin-Verteidigung und spielte wie so oft gegen das populäre 2. Sc3. Nach langem Mittelspiel konnte er mit einem Mehrbauern

ins Endspiel. Er reduzierte die Stellung auf ein reines Bauernendspiel und verwertete den Bauern.

Alex spielte eine offene Partie, in der er sich sichtlich wohler fühlte als sein Gegner. Im Mittelspiel gewann er eine Figur, die er im Endspiel für einen siegreichen Königsangriff opferte.

So entstand unser hoher Sieg (5,5), womit wir das Jahr als Herbstmeister beschließen.

Attila Boda, Mannschaftsführer 2. Mannschaft

SW Merzhausen II	**1740**	**-**	**SF Markgräflerland I**	**1674**	**5,5 : 2,5**
Gassenmann, Karlheinz	1827	-	Carretero Martinez, Fr.	1990	0 - 1
Weißflog, Hans-Dieter	1822	-	Fink, Markus	1919	0,5 - 0,5
Schüler, Frank	1807	-	Gramse, Hartmut	1807	1 - 0
Fauth, Jan	1732	-	Reichardt, Bernd	1621	0 - 1
Boda, Attila	1697	-	Puche, Rolf	1627	1 - 0
Bung, Christoph	1673	-	Famulla, Willi	1543	1 - 0
Weissberger, Karl	1661	-	Ager, Rudolf	1491	1 - 0
Schmelzer, Alexander	1704	-	Höchemer, Michael	1396	1 - 0

Bereichsliga Süd 3 5. Runde: Dreiländereck II – SW Merzhausen II

Ein geglückter Winterausflug

Der befürchtete Frost blieb zum Glück aus, die Straße war trocken, so dass wir Haltingen ohne Komplikationen erreichten. Diesmal bekam ich von den meisten Partien wenig mit, da ich selbst schwer zu kämpfen hatte. An den ersten zwei Brettern sah ich nur Karlheinz' verlorenes Doppelturm-Endspiel, welches allerdings nicht lange dauerte. Hans-Dieter erkämpfte ein Remis. Philipp spielte die längste Partie: Nach dem Muster des Londoner Systems setzte er den Gegner unter Druck und hatte immer wieder kleine Vorteile. Im Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern indes reichte der Bauernvorteil nicht zum Sieg aus. Jans Partie kenne ich aus

Philipps Erzählung: er spielte recht stürmisch und verlor einen Bauern nach dem anderen. Der Haltinger, der übrigens der Top-Scorer der Liga ist, nützte seine Chance unaufgeregt und gewann. Ich an Brett fünf musste ein Loch in meinem Königsgambit-Repertoire feststellen, was mir eine Beinahe-Verluststellung einbrachte. Zum Glück hatte mein Gegner nicht die Kondition, den Vorteil auszubauen, so dass ich durch taktische Tricks langsam die Oberhand gewann und den vollen Punkt kassierte. Karl verteidigte sich mit Grünfeld. Er stand etwas passiver, doch nach Abtausch etlicher Figuren wurde sein entfernter Freibauer stark. Leider fand er nicht die optimale Fortsetzung, so dass diese Partie remis wurde. Alex' Stellung sah zeitweise auch kritisch aus, doch zwei zentrale Freibauern und die Dame gaben ihm genug taktische Chancen, den Spieß umzudrehen. Steffen spielte wieder umsichtig und geduldig, was auch diesmal mit Fehlern des Gegners belohnt wurde. Das Endspiel mit Qualität und Bauern mehr zu gewinnen, war kein Problem für ihn. Zum Schluss stand also der knappe Sieg (4,5) fest. Somit zählt der winterliche Ausflug mit zu den geglückten Tagen.

Attila Boda, Mannschaftsführer 2. Mannschaft

SC Dreiländereck II	**1657**	**-**	**SW Merzhausen II**	**1734**	**3,5 : 4,5**
Lutz, Horst	1773	-	Gassenmann, Karlheinz	1827	1 - 0
Schwarzwälder, Gerold	1717	-	Weißflog, Hans-Dieter	1822	0,5 - 0,5
Bäder, Christian	1729	-	Pulvermüller, Philipp	1780	0,5 - 0,5
Lutz, Andreas	1522	-	Fauth, Jan	1732	1 - 0
Funk, Lothar	1715	-	Boda, Attila	1697	0 - 1
Schätzle, Thomas	1647	-	Weissberger, Karl	1661	0,5 - 0,5
Rakus, Klaus	1595	-	Schmelzer, Alexander	1704	0 - 1
Briel, Rolf	1558	-	Liegibel, Steffen	1649	0 - 1

Bereichsliga Süd Staffel 3

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	**SW Merzhausen II**	**1708**	**5**	**5**	**0**	**0**	**10**	**25,5**	**14,5**
2.	SC Sölden I	1723	5	4	1	0	**9**	24,0	16,0
3.	SK Endingen I	1764	5	4	1	0	**9**	23,5	15,5
4.	SC Dreiländereck II	1721	5	3	0	2	**6**	25,0	15,0
5.	SK Neustadt I	1749	5	3	0	2	**6**	23,5	16,5
6.	FR Zähringen 1887 III	1617	5	2	0	3	**4**	20,0	20,0
7.	SC Umkirch I	1743	5	0	3	2	**3**	17,0	23,0
8.	SG Schopfheim	1668	5	1	0	4	**2**	16,5	22,5
9.	SF Markgräflerland I	1665	5	0	1	4	**1**	12,5	27,5
10.	SC Heitersheim II	1495	5	0	0	5	**0**	11,5	28,5

Kreisklasse A 4. Runde: SK Freiburg-West I – SW Merzhausen III

Sieg gegen den Tabellenführer

Diesmal musste die 3. Mannschaft nach Freiburg West. Freiburg West hat in der A-Klasse drei Mannschaften und wir durften gegen die erste spielen. Sie gehört zu den stärksten Mannschaften in der A-Klasse. Sie ist also nicht umsonst Tabellenführer.

Auch auf dem Papier waren sie DWZ-mäßig stärker. Aber wir waren auch recht gut aufgestellt und so nahmen wir den Kampf auf. Die wohl größte Überraschung war zu Beginn das Ende der Partie am 5. Brett nach nicht mal einer halben Stunde. Reinhold hatte es – wie auch immer – geschafft, die Dame seines Gegners zu erobern, was dieser mit einer sofortigen Aufgabe beantwortete.

Die Mannschaften beruhigten sich wieder und normaler Spielbetrieb war eingetreten. Bei Steffen bewegte sich dann als Erstes wieder was. Nachdem beide kurz rochiert hatten und der Damenflügel langsam verwaiste, war Platz für die Schwerfiguren. Hier machte Steffen aber einen

Fehler, der beim Abtausch einen Turm kostete. Das Spiel war verloren und der Ausgleich wieder hergestellt. Rainer am Nachbarbrett hatte eine schwierige Stellung. Alle Bauern waren noch auf dem Brett, hatten sich verkeilt und für beide war kein Durchkommen mehr möglich. Ein Remis war die Konsequenz. Ein Remis gab es auch bei Jörg. Allerdings hatte er mehr Platz und einen Bauern weniger. Durch geschicktes Spiel konnte sein Gegner diesen Vorteil nicht ausnutzen und gab einem Remis nach. Einen Vorteil erzielten wir endlich mit Nader. Sein starker Gegner mauerte sich innerhalb der ersten 3 Reihen ein und Nader musste Geduld zeigen. Das bewies er und konnte das Spiel für sich und uns gewinnen. Henry an Brett 8 hatte ein sauberes Spiel hingelegt. Fehlerlos zwang er seinen Gegner, viel Zeit aufopfern zu müssen. Irgendwann ging dem dann tatsächlich die Zeit aus und wir führten mit 4:2. Das Mannschaftsremis war schon mal sicher. Dementsprechend wollte mein Gegner natürlich kein Remis geben. Schon im Endspiel angelangt, versuchte er immer wieder durch verschiedene Bauernangriffe einen umzuwandeln. Aber ich konnte ihn in einen Abtausch zwingen, um den König damit weit weg vom Geschehen zu lotsen. So konnte ich den letzten gegnerischen Bauern schlagen. Letztendlich musste ich beweisen, dass ich es nicht verlernt hatte König und Bauer gegen König zu gewinnen. Armin konnte anschließend seine Partie nicht mehr gewinnen. Aber das trübte die Mannschaftsstimmung nicht. Wir hatten gegen den Tabellenführer wichtige Punkte geholt. Damit wünsche ich allen noch ein schönes Weihnachtsfest.

Manuel Möller, Mannschaftsführer 3. Mannschaft

SK Freiburg-West I	**1590**	**-**	**SW Merzhausen III**	**1578**	**3 : 5**
Thörner, Herbert	1852	-	Kabiri, Nader	1733	0 - 1
Metz, Berthold	1719	-	Hoß, Rainer	1655	0,5 - 0,5
Fehrle, Rudolf	1712	-	Liegibel, Steffen	1649	1 - 0
Boos, Clemens	1650	-	Schmidt, Armin	1521	1 - 0
Jeiter, Viktor	1610	-	Kern, Reinhold	1517	0 - 1
Rizzo, Salvatore	1420	-	Bertram, Jörg	1493	0,5 - 0,5
Stets, Nikolay	1512	-	Möller, Manuel	1478	0 - 1
Albert-Thiele, Uwe	1243	-	Frey, Henry	----	0 - 1

Kreisklasse A 5. Runde: SW Merzhausen III – SK Freiburg-West III

Leichter Sieg gegen ersatzgeschwächten Gegner

Nachdem wir letztes Mal die 1. Mannschaft von Freiburg West besiegt hatten, waren wir natürlich guter Hoffnung bei ihrer 3. Mannschaft auch zu Punkten. Dass es uns aber Freiburg West so leicht machte, hatten wir uns nicht vorgestellt. Sie kamen mit nur 5 Spielern und gaben uns somit 3 Punkte vor.

Ärgerlich für die Spieler, die keinen Gegner bekamen, aber mannschaftsdienlich freuten wir uns natürlich auf einen guten Vorsprung. Reinhold ließ nicht lange auf sich warten und legte gleich nach. Eine gute Stunde war gespielt, als er einem jungen Nachwuchsspieler die Grenzen zeigte. Gegen die spanische Eröffnung hatte er mit einer Gegenrochade früh einen enormen Gegenangriff entfacht. Weiß konnte sich daraus gar nicht befreien und Reinhold siegte verdient. Christoph an Brett 1 hatte nach der Eröffnung etwas mehr Probleme. Er musste gegen Königsgambit spielen und das gegen einen der die letzten Jahrzehnte nichts anderes mit Weiß spielte. Dementsprechend hatte Weiß erst mal die Überhand. Christoph arbeitete sich nach und nach voran, konnte aber nie einen Vorteil erzielen. Als dann doch nur noch Schwerfiguren im Spiel waren, einigten sie sich auf ein Remis. Armin hingegen ließ an seiner Endspieltaktik nicht zweifeln. Zu sehr setzte er seinen Gegner unter Druck, so dass er in ein Matt rein lief. Nader hatte einen Springer und sein Gegner hatte einen Läufer. Da beide noch 6 Bauern hatten, war es wichtig, dass man schnell auf dem Brett unterwegs war. Das war in seinem Fall der Läufer. Zum Pech von Nader. Denn als er die ersten Bauern verlor, ging das Spiel leider auch verloren. Rainer hingegen hatte ein schönes Endspiel, bei dem er mit einem geschickten Austausch unter Zwang auch Material gewinnen konnte. Mit dem Materialüberschuss hatte er leichtes Spiel und sein Gegner sah keinen Ausweg mehr als das Spiel aufzugeben.

Gespannt darf man sein, wie Freiburg West ihre 2. Mannschaft gegen Merzhausen aufstellen wird. Denn witziger Weise haben sie 3 Mannschaften in der A-Klasse. Zweimal ging Merzhausen als Sieger nach

Hause. Wird es ein drittes Mal gelingen? Zuerst geht es aber in der nächsten Runde nach Waldkirch. Da wird es etwas schwieriger…

Manuel Möller, Mannschaftsführer 3. Mannschaft

SW Merzhausen III	**1506**	**-**	**SK Freiburg-West III**	**1318**	**6,5 : 1,5**
Bung, Christoph	1673	-	Matlachowski, Norbert	1461	0,5 - 0,5
Kabiri, Nader	1733	-	Menger, Thomas	1273	0 - 1
Hoß, Rainer	1655	-	Holstein, Viktor	1219	1 - 0
Schmidt, Armin	1521	-	Menskes, Mark	----	1 - 0
Kern, Reinhold	1517	-	Menskes, Maxime	----	1 - 0
Bertram, Jörg	1493	-	*unbesetzt*		+ : -
Möller, Manuel	1478	-	*unbesetzt*		+ : -
Herlyn, Lawrence	974	-	*unbesetzt*		+ : -

Kreisklasse A

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	SC Horben II	1609	5	3	1	1	**7**	24,5	15,5
2.	SC Sölden II	1332	5	3	1	1	**7**	23,5	16,5
3.	SC Emmendingen III	1480	5	3	1	1	**7**	21,5	18,5
4.	SK Freiburg-West I	1478	5	3	0	2	**6**	26,0	13,0
5.	**SW Merzhausen III**	**1429**	**5**	**3**	**0**	**2**	**6**	**22,0**	**18,0**
6.	SK Endingen II	1415	5	2	0	3	**4**	21,0	19,0
7.	SC Waldkirch II	1478	5	1	2	2	**4**	19,5	20,5
8.	SK Freiburg-West II	1349	5	2	0	3	**4**	16,5	22,5
9.	SK Freiburg-West III	1326	5	1	1	3	**3**	12,5	27,5
10.	FR zähringen 1887 V	1315	5	1	0	4	**2**	12,0	28,0

Kreisklasse B 4. Runde: FR Zähringen 1887 VI – SW Merzhausen IV

Kampflose Niederlage gegen Zähringen VI - Heldenklau bleibt erfolglos

Dass der Aufstieg unserer 4. Mannschaft in die Kreisklasse B nicht unbedingt Anlass zum Jubeln sein würde, war vorauszusehen. So kam es denn, wie es kommen musste. Nach 5 Absagen musste ich die Begegnung mit Zähringen abblasen. Der 4. fehlen einfach die zuverlässigen Stammspieler. Das Problem war aber schon in den vorangegangenen Runden akut. Erschwerend kommt bei jedem Treffen hinzu, dass unsere 3. öfters Spieler beansprucht, die in der 4. spielen könnten. Unter diesen Bedingungen ist die Mannschaftsaufstellung für die 4. jedes Mal ein frustrierendes Hin und Her. Es wäre höchste Zeit, Überlegungen anzustellen, wie dieses Problem gelöst werden kann.

Achim Schmole-Rostosky, Mannschaftsführer 4. Mannschaft

FR Zähringen 1887 VI		**-**	**SW Merzhausen IV**		**8 : 0**
		-			+ : -
		-			+ : -
		-			+ : -
		-			+ : -
		-			+ : -
		-			+ : -
		-			+ : -
		-			+ : -

Kreisklasse B 5. Runde: SW Merzhausen IV – SK Denzlingen II

5. Niederlage in Folge

Gegen die starken Denzlinger waren unsere Chancen erwartungsgemäß sehr gering. Insbesondere an den Brettern 5, 6 und 7 machte sich die

Unerfahrenheit unserer Jugend bemerkbar. Alle drei Partien gingen verloren.

An Brett 1 konnte Stefan als einziger – noch dazu mit Schwarz – punkten. Es kam zu einer Spanischen Partie, in der der Weiße sehr schwach eröffnete. Dies erlaubte Stefan mit seinem verbliebenen Springer auf einen sehr erfolgreichen Raubzug auszureiten. Schon mit dem 22. Zug mußte Weiß wegen Materialverlust aufgeben.

Am 2. Brett spielte ich mit Weiß nach e4 – c5 den Königsindischen Angriff. Mit dem Verlauf der Eröffnung konnte ich zufrieden sein – allerdings machte ich dann einen gravierenden Fehler beim Versuch am Königsflügel anzugreifen. Plötzlich sah es für mich ziemlich finster aus. Wahrscheinlich stand mein Gegner sogar auf Gewinn. Dann aber machte auch er schwache Züge, die mir ermöglichten, den Damentausch zu erzwingen. Danach war die Luft aus seinem Spiel raus, obwohl er einen Mehrbauern hatte. Ich konnte sogar noch Gegenspiel am Königsflügel erzeugen; letztendlich aber war die Stellung so blockiert, dass wir uns auf ein Remis einigten.

Johannes an Brett 3 hatte im Mittelspiel zwar eine etwas schlechtere Stellung, hätte aber das Endspiel wahrscheinlich remis halten können. Durch einen Fehler, der ihn einen Bauern kostete, war die Partie aber dann verloren.

Ariel am 4. Brett hatte in einer Spanischen Partie 2 Bauern verloren und gab deswegen – wahrscheinlich übereilt – auf.

Am letzten Brett konnte Lea immerhin ein Remis herausspielen. Das war für sie sicherlich ein Erfolgserlebnis.

Achim Schmole-Rostosky, Mannschaftsführer 4. Mannschaft

SW Merzhausen IV	**1110**	**-**	**SK Denzlingen II**	**1424**	**2 : 6**
Dufner, Stefan	1504	-	Throm, Martin	1512	1 - 0
Schmole-Rostosky, Joa.	1312	-	Reimelt, Horst	1480	0,5 - 0,5
Niethammer, Johannes	1245	-	Wernigk, Jürgen	1503	0 - 1
M. v. Bieberstein, Ariel	1237	-	Schwab, Rüdiger	1626	0 - 1
Schindele, Wilhelm	927	-	Rosskopf, Max	1424	0 - 1
Eschbach, Björn	772	-	Burghart, Christoph	1308	0 - 1
Weinmann, Alexander	773	-	Kleinhans, Maria	1257	0 - 1
Rieger, Lea		-	Kury, Klaus	1278	0,5 - 0,5

Kreisklasse C

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	SK Denzlingen II	1442	5	4	0	1	**8**	27,0	13,0
2.	SC Umkirch II	1231	5	4	0	1	**8**	24,0	16,0
3.	SC Horben III	1278	5	4	0	1	**8**	24,0	16,0
4.	SF Markgräflerland II	1264	5	3	1	1	**7**	24,0	16,0
5.	SK Endingen III	1179	5	3	0	2	**6**	18,5	21,5
6.	SC Emmendingen IV	1139	5	2	1	2	**5**	23,0	17,0
7.	SC Heitersheim III	1219	5	2	0	3	**4**	19,5	20,5
8.	FR Zähringen 1887 VI	1044	5	2	0	3	**4**	19,0	21,0
9.	SC Waldkirch III	1195	5	0	0	5	**0**	11,5	28,5
10.	**SW Merzhausen IV**	**1161**	**5**	**0**	**0**	**5**	**0**	**9,5**	**30,5**

Partien

Turmendspiele sind immer remis – oder?

Praktische Turmendspiele der letzten Monate

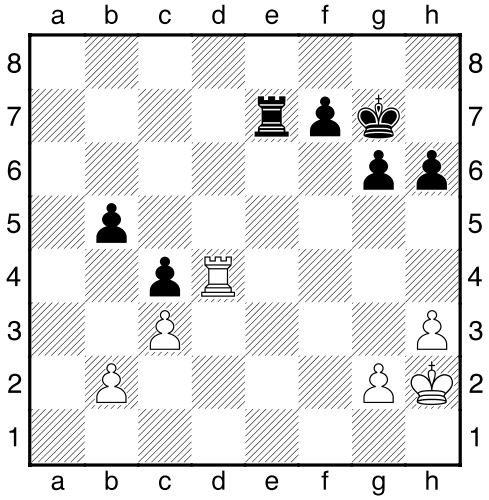
Turmendspiele gehören zum unentbehrlichen Handwerkszeug des Schachspielers. Trotz ihrer scheinbaren Einfachheit werden aber auch von

Weltklassespielern immer wieder Fehler gemacht. Hier eine Auswahl von Partien der letzten 14 Monate, die alle in Turmendspiele münden, eine Möglichkeit zu Analyse und Studium. Eine Kommentierung maße ich mir nicht an, vielleicht kann man auch die eine oder andere Partie bei unserem Trainingsabend besprechen. Das eigentliche Endspiel beginnt jeweils beim Diagramm.

Anand,Viswanathan (2775) - Carlsen,Magnus (2870) [C65]

World Championship Chennai (6), 16.11.2013

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.d3 Lc5 5.c3 0–0 6.0–0 Te8 7.Te1 a6 8.La4 b5 9.Lb3 d6 10.Lg5 Le6 11.Sbd2 h6 12.Lh4 Lxb3 13.axb3 Sb8 14.h3 Sbd7 15.Sh2 De7 16.Sdf1 Lb6 17.Se3 De6 18.b4 a5 19.bxa5 Lxa5 20.Shg4 Lb6 21.Lxf6 Sxf6 22.Sxf6+ Dxf6 23.Dg4 Lxe3 24.fxe3 De7 25.Tf1 c5 26.Kh2 c4 27.d4 Txa1 28.Txa1 Db7 29.Td1 Dc6 30.Df5 exd4 31.Txd4 Te5 32.Df3 Dc7 33.Kh1 De7 34.Dg4 Kh7 35.Df4 g6 36.Kh2 Kg7 37.Df3 Te6 38.Dg3 Txe4 39.Dxd6 Txe3 40.Dxe7 Txe7 [Diagramm]



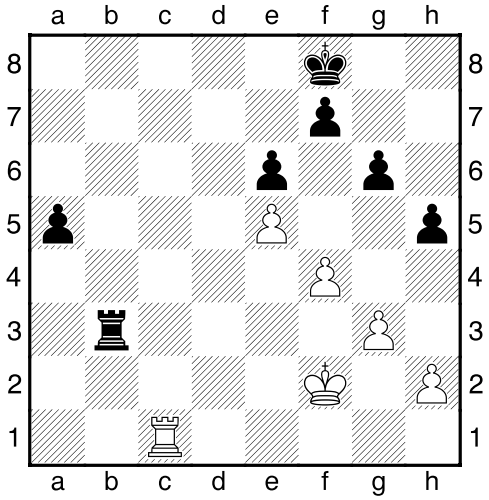
41.Td5 Tb7 42.Td6 f6 43.h4 Kf7 44.h5 gxh5 45.Td5 Kg6 46.Kg3 Tb6 47.Tc5 f5 48.Kh4 Te6 49.Txb5 Te4+ 50.Kh3 Kg5 51.Tb8 h4 52.Tg8+ Kh5 53.Tf8 Tf4 54.Tc8 Tg4 55.Tf8 Tg3+ 56.Kh2 Kg5 57.Tg8+ Kf4 58.Tc8 Ke3

59.Txc4 f4 60.Ta4 h3 61.gxh3 Tg6 62.c4 f3 63.Ta3+ Ke2 64.b4 f2 65.Ta2+ Kf3 66.Ta3+ Kf4 67.Ta8 Tg1 0–1

Aronian,Levon (2805) - Carlsen,Magnus (2877) [A50]

2nd Sinquefield Cup 2014 Saint Louis (5), 01.09.2014

1.d4 Sf6 2.Sf3 b6 3.g3 Lb7 4.c4 g6 5.Lg2 Lg7 6.0–0 0–0 7.Te1 e6 8.Sc3 Se4 9.Sxe4 Lxe4 10.Lg5 De8 11.Dd2 d6 12.Lh6 Sd7 13.Tac1 De7 14.Lxg7 Kxg7 15.Lh3 Sf6 16.Sh4 Lb7 17.f3 c5 18.e4 cxd4 19.Dxd4 Tfd8 20.Sg2 Dc7 21.Se3 Dc5 22.Dc3 a5 23.Ted1 h5 24.Td3 b5 25.b3 bxc4 26.bxc4 Lc6 27.Tcd1 Td7 28.Lg2 Tb8 29.Dd4 De5 30.f4 Dxd4 31.Txd4 Tc7 32.T1d2 Se8 33.Kf2 Kf8 34.c5 dxc5 35.Tc4 Lb5 36.Tc3 c4 37.e5 Tc5 38.Sc2 Sc7 39.Sd4 Sd5 40.Lxd5 Txd5 41.Sf3 Tc5 42.Tb2 Td8 43.Sd2 Lc6 44.Sb3 Tb8 45.Tcc2 c3 46.Tb1 Tcb5 47.Txc3 Ld5 48.Tbc1 Lxb3 49.Txb3 Txb3 50.axb3 Txb3 [Diagramm]

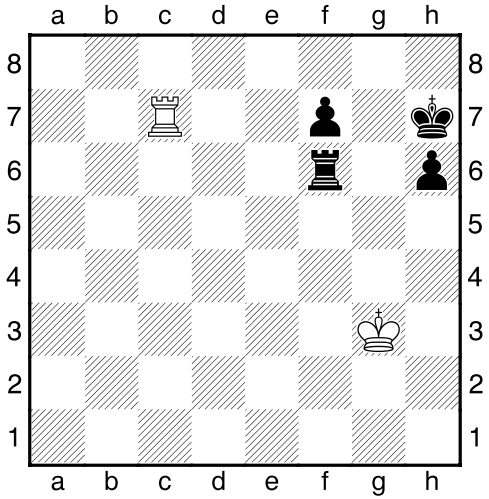


51.Tc8+ Ke7 52.Kg2 a4 53.Kh3 g5 54.fxg5 Tb4 55.Ta8 Tg4 56.Ta7+ Kf8 57.g6 fxg6 58.Kg2 g5 59.Kf3 Tb4 60.Ke3 Ke8 61.Kd3 h4 62.Kc3 hxg3 63.hxg3 Tg4 64.Kd3 a3 65.Ke3 Txg3+ 66.Kd4 g4 67.Ta8+ Kd7 68.Kc5 Td3 69.Kc4 Tf3 70.Kc5 g3 0–1

Aronian,Levon (2797) - Nakamura,Hikaru (2767) [A21]

Showdown in Saint Louis-Blitz games Saint Louis (8), 25.11.2014

1.c4 e5 2.Sc3 Lb4 3.Sd5 a5 4.a3 Le7 5.d4 exd4 6.Sf3 Sf6 7.Sxe7 Dxe7 8.Sxd4 0–0 9.e3 d5 10.cxd5 Sxd5 11.Le2 Td8 12.Dc2 c5 13.Sb5 Sc6 14.0–0 Sf6 15.f3 Le6 16.e4 b6 17.Lg5 h6 18.Lh4 a4 19.Tae1 Td7 20.Dc1 g5 21.Lf2 Tad8 22.Sc3 Sd4 23.Sxa4 Dd6 24.e5 Dc6 25.exf6 Sxe2+ 26.Txe2 Dxa4 27.Te4 Db3 28.Te3 Da4 29.b3 Lxb3 30.Db1 Lc4 31.Tfe1 Td1 32.Dxb6 Kh7 33.h4 gxh4 34.Dxc5 Dc2 35.Te4 Txe1+ 36.Lxe1 Tg8 37.Lf2 h3 38.Df5+ Tg6 39.Dxh3 Ld5 40.Te1 Txf6 41.Dh4 Tg6 42.Df4 Db3 43.Te3 Db1+ 44.Kh2 Db2 45.Lg3 Df6 46.Dxf6 Txf6 47.a4 Ta6 48.Te5 Le6 49.a5 Kg6 50.Lh4 Tc6 51.Le7 Lc4 52.Te3 Te6 53.Tc3 Lf1 54.Lh4 Te2 55.Kg1 Lxg2 56.a6 Ta2 57.a7 Lxf3 58.Txf3 Txa7 59.Tf6+ Kg7 60.Tc6 Ta4 61.Lf6+ Kh7 62.Kf2 Te4 63.Tc7 Tf4+ 64.Kg3 Txf6 [Diagramm]



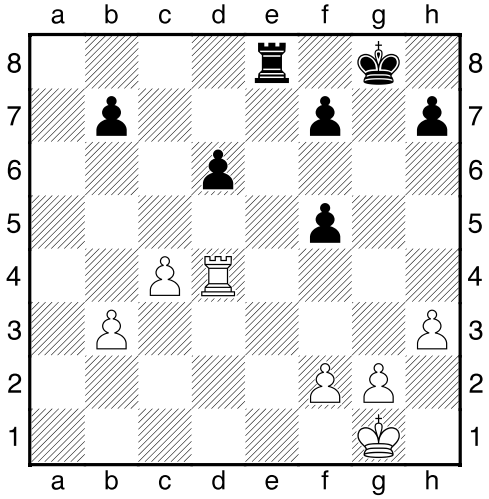
65.Tc5 Kg6 66.Tc8 Ta6 67.Tc5 Ta4 68.Td5 h5 69.Tc5 f6 70.Td5 Te4 71.Kf3 Tg4 72.Td8 Kg5 73.Tg8+ Kf5 74.Th8 Tg5 75.Th6 Ke6 76.Th7 Ke5 77.Th6 Kf5 78.Th8 Kg6 79.Kf2 Tg4 80.Kf3 Ta4 81.Kg3 Kg5 82.Tg8+ Kf5 83.Th8 h4+ 84.Kh3 Tf4 85.Te8 Te4 86.Tg8 Ke5 87.Ta8 f5 88.Ta5+ Kf6 89.Ta8 Tg4 90.Ta7 Kg5 91.Tg7+ Kf4 92.Ta7 Tg1 93.Ta8 Th1+ 94.Kg2 Tb1 95.Kh3 Th1+ 96.Kg2 Te1 97.Kh3 Kf3 98.Ta3+ Te3 99.Ta4 Kf2+ 100.Kh2 h3 101.Ta2+ Te2 102.Ta8 f4 103.Kxh3 f3 104.Ta1 Te1 105.Ta2+ Te2 106.Ta1 Tb2 107.Kh2 Ke2 108.Kg3 Td2 109.Kh2 Kf2 110.Kh3 Te2 111.Kh2 Tc2 112.Kh3 Tb2 113.Kh2 Td2 114.Kh3 Td7 115.Ta2+ Ke3

116.Ta3+ Td3 117.Ta1 Ke2 118.Kg3 Td2 119.Kh3 Kf2 120.Kh2 Te2 121.Kh3 Te1 122.Ta2+ Kg1 123.Kg3 Tf1 124.Th2 Ta1 125.Tf2 Ta3 126.Txf3 Txf3+ 127.Kxf3 ½–½

Nakamura,Hikaru (2767) - Aronian,Levon (2797) [A45]

Showdown in Saint Louis-Blitz games Saint Louis (9), 25.11.2014

1.d4 Sf6 2.Lf4 d6 3.e3 g6 4.Sf3 Lg7 5.h3 0–0 6.Le2 Sc6 7.0–0 Sd7 8.Lh2 e5 9.Sc3 exd4 10.Sxd4 Sxd4 11.exd4 Te8 12.Dd2 Sf8 13.Lc4 Le6 14.Lxe6 Sxe6 15.Se2 Dg5 16.Dd3 Dd5 17.c3 a5 18.Tfd1 a4 19.Sf4 Sxf4 20.Lxf4 Te4 21.Le3 Tae8 22.b3 axb3 23.c4 Df5 24.axb3 c5 25.Ta5 Lxd4 26.Lxd4 Txd4 27.Dxd4 cxd4 28.Txf5 gxf5 29.Txd4 [Diagramm]

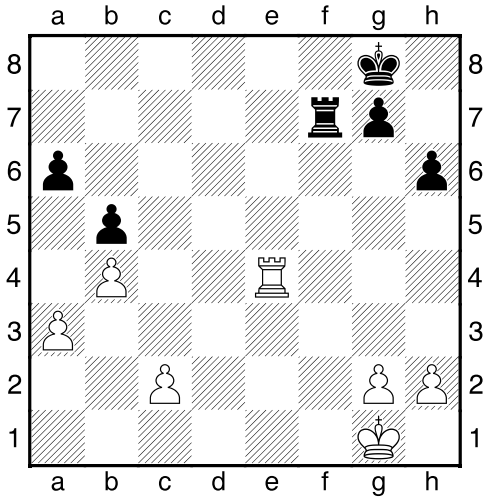


29...Te1+ 30.Kh2 Tb1 31.Td3 f4 32.Txd6 Txb3 33.Tf6 b5 34.Txf4 bxc4 35.Txc4 Kg7 36.Tc5 Kg6 37.h4 h6 38.f3 Tb4 39.Kh3 Ta4 40.h5+ Kg7 41.g3 Tb4 42.f4 Tb3 43.Tc6 Ta3 44.Kg4 Tb3 45.f5 Tb4+ 46.Kh3 f6 47.Tc7+ Kg8 48.Te7 Tb5 49.Kg4 Tb3 50.Kf4 Ta3 51.Te4 Kf7 52.Tb4 Tc3 53.g4 Tc5 54.Ke4 Te5+ 55.Kd4 Te1 56.Kd5 Te5+ 57.Kd6 Te1 58.Tb7+ Kg8 59.Te7 Tg1 60.Ke6 Txg4 61.Kxf6 Ta4 62.Kg6 Tg4+ 63.Kxh6 Kf8 64.f6 Tg1 65.Ta7 Tg2 66.Tg7 Txg7 67.fxg7+ Kg8 68.Kg6 ½–½

Bok,Benjamin (2572) - Svane,Rasmus (2507) [C11]

SFG 2014 Open A Groningen, (7.5), 28.12.2014

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.Sf3 Sc6 7.Le3 a6 8.Dd2 b5 9.dxc5 Lxc5 10.Ld3 Db6 11.Lf2 Lb7 12.a3 0–0 13.0–0 f6 14.exf6 Txf6 15.Tae1 h6 16.f5 Lxf2+ 17.Dxf2 Dxf2+ 18.Txf2 exf5 19.Sxd5 Tf7 20.b4 Td8 21.Tfe2 Sde5 22.Sxe5 Sxe5 23.Txe5 Txd5 24.Txd5 Lxd5 25.Te5 Le4 26.Lxe4 fxe4 27.Txe4 [Diagramm]



27...Tc7 28.Te6 Txc2 29.Txa6 Kf7 30.h3 g6 31.Kh2 Tc3 32.h4 h5 33.Ta5 Kf6 34.g3 Tb3 35.Txb5 Txa3 36.Tg5 Tb3 37.b5 Tb2+ 38.Kg1 Ke7 39.Kf1 Kd7 40.Ke1 Kc7 41.Kd1 Kb6 42.Txg6+ Kxb5 43.Tg5+ Kc4 44.Txh5 Kd3 45.Td5+ Ke4 46.Tg5 Kd3 47.Kc1 Th2 48.Tg8 Kc3 49.Tc8+ Kd3 50.Td8+ Kc3 51.Kd1 Tg2 52.Tg8 Kd3 53.Ke1 Ke3 54.Kf1 Ta2 55.Tf8 Tb2 56.Kg1 Ta2 57.h5 Ta5 58.h6 Ta7 59.Kg2 Ta2+ 60.Kh3 Ta6 61.Th8 Kf3 62.Kh4 Ta4+ 63.g4 Txg4+ 64.Kh5 Kg3 65.h7 Th4+ 66.Kg6 Tg4+ 67.Kf5 Tg7 68.Tg8 1–0

Knut Litz

WEINBAU
ISAAK
MERZHAUSEN
Im Grämeracker 1
Tel.0761/402015

Öffnungszeiten

Mi 15.00 – 18.00

Fr 15.00 – 18.00
Sa 9.00 – 13.00

Werbung CopyMan

Impressum : Dauerschach 120 – Auflage : 100 Exemplare

Mitgliederzeitung der
Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.

1. Vorsitzender Jörg Bertram
Am Schönberg 12 . 79249 Merzhausen
Tel.: 0761 / 4570066 oder
01520/1941963

Spiellokal: Hexentalschule (Alois-Rapp-Haus), 1. OG, Raum 20, Am Marktplatz 3, 79249 Merzhausen, Westeingang

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg Kto-Nr. 2094502, BLZ 680 501 01
Volksbank Freiburg Kto-Nr. 55619301 , BLZ 680 900 00

Redaktion: Jörg Bertram
Layout: Erik Kimmler
Satz: Microsoft Word
Druck: CopyMan

Mit Beiträgen von:
Jörg Bertram, Erik Kimmler, Attila Boda, Manuel Möller, Joachim Schmole-Rostosky, Knut Litz, Philipp Pulvermüller

Wichtig: Werbeunterlagen, Ideen, Anregungen, Berichte, Partien und Infos für die nächste Ausgabe bitte per e-mail an: **dauerschach@sf-merzhausen.de**
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus technischen, inhaltlichen oder sonstigen Gründen gekürzt, modifiziert oder überhaupt nicht wiederzugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten und Sponsoren:

Firma CopyMan
Firma Heizmann, Schreinerei
Weingut Isaak
Firma Massie, Blechnerei
Steuerberater Christoph Bung
Sparkasse Freiburg

Termine

Senioren	Donnerstags	ab 15:00 Uhr
Jugend	Freitags	18:00 – 20:00 Uhr
Aktive	Freitags	ab 20:00 Uhr

30.01.2015	4. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2014/15 - 6. Turnier - 20:30 Uhr
06.02.2015	Trainingsabend (mit Beamer) – 20:00 Uhr
08.02.2015	6. Verbandsrunde um 10:00 Uhr SW Merzhausen I – Waldshut-Tiengen II SW Merzhausen II – SC Umkirch I Waldkirch II – SW Merzhausen III Waldkirch III – SW Merzhausen IV
13.02.2015	4. Runde Vereinsmeisterschaft 2014/15 – 20:15 Uhr
20.02.2015	5. Runde Vereinsmeisterschaft 2014/15 – 20:15 Uhr
27.02.2015	4. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2014/15 - 7. Turnier - 20:30 Uhr
01.03.2015	7. Verbandsrunde um 10:00 Uhr Villingen I – SW Merzhausen I Sölden I – SW Merzhausen II SW Merzhausen III – Freiburg-West II SW Merzhausen IV – Horben III
06.03.2015	Trainingsabend (mit Beamer) – 20:00 Uhr
13.03.2015	6. Runde Vereinsmeisterschaft 2014/15 – 20:15 Uhr
20.03.2015	Jahreshauptversammlung